

INTERVIEWS – ALLES WAS IHR WISSEN MÜSST

INTERVIEW - DEFINITION

Das Interview ist ein zielgerichteter Wechsel von Fragen und Antworten, wo eine Person nur fragt und die andere nur antwortet.

Es ist von Seiten des Interviewers ein planvolles Vorgehen mit der Absicht, eine andere Person durch eine Reihe gezielter Fragen und nonverbale Reize zu Antworten zu bewegen.

Unterschied zum Statement:

Interview = Mindestens zwei Fragen und zwei Antworten

INTERVIEW = DAS LEBEN IM RADIO!

- individuelle Ausdrucksweise (Witz, Charme, Stimme)
- Wissen teilen
- Geschichten erzählen

Möglichkeiten im Freien Radio:

- Wissen und Erfahrungen werden durch Akteure hörbar, die in den konventionellen Medien nicht zu hören, zu lesen oder zu sehen sind.
- Erfahrungen, Ansichten, Wissen aus anderen aus anderen Kulturkreisen können öffentlich werden.

INTERVIEWPARTNER :

- Experten
- Dichter/Künstler/Denker
- Augenzeugen
- Politiker
- Hauptpersonen
- Helden
- Publikum
- Menschen wie Du und ich
- Prominente

INTERVIEWARTEN

- Prominenten-Kurzinterview
- Prominenten- und Heldeninterview
- Straßeninterview/ Stimmungsbild
- Menschen-wie-Du-und-ich-Interview
- Experten-Interview
- Personenportrait

PRÄSENTATION DES INTERVIEWS

Interview:

- Live/aufgezeichnet
- ungekürzt/bearbeitet
- Studio / Telefon / Vor-Ort

Andere Darstellungsformen:

- Moderation + O-Ton
- Gebauter Beitrag mit O-Tönen
- O-Ton-Montage

DAS RADIOINTERVIEW WIRD FÜR DIE HÖRERINNEN INSZENIERT

- InterviewerIn: stellt Fragen
- InterviewteR: antwortet
- HörerIn: hört zu
- Doppelrolle: InterviewerIn = muss auch an die HörerInnen denken

RECHEREINTERVIEWS

- Ziel: Wissen und Informationen zum Thema sammeln
- Nicht zum Senden gedacht. Geht dem Radiointerview voraus.
- Dienen der Vorbereitung/Recherche.

WAS GEHÖRT ZU EINEM RADIOINTERVIEW?

- das Thema
- der besondere Mensch, der die Fragen zum Thema beantwortet

WAS HILFT BEIM INTERVIEW?

- gut gestellte Fragen
- Offenheit für den Menschen gegenüber
- für die HörerInnen mitfragen

DAS »GUTE« INTERVIEW

- Ein gutes Interview wirkt spontan, als sei es in dem Moment entstanden. Fehlannahme: weniger Vorbereitung führt dazu, dass die Interviews besser werden.
- Gut überlegte Fragen führen dazu, dass die spannendsten Punkte zum Thema präsentiert werden. Ein/e InterviewerIn der/die gut im Thema steht, kann spontan reagieren und vertiefend nachfragen und die interessante Aspekte heraus kitzeln.
- Im Vorgespräch sollte der/die Interviewte niemals die genauen Fragen erhalten. Vielmehr sollte lediglich das Thema grob abgesprachen werden.

INTERVIEWVORBEREITUNG

- Interviewthema finden
- Interviewgast finden
- Kontakt aufnehmen/Interviewgast gewinnen
- Frageplan machen
- Technik checken, Reportergerät, Mikrophon

INTERVIEWTHEMA

- Warum interessiert Dich das Thema?
- Was ist für Deine HörerInnen interessant?
- Was ist Dir unklar, was willst Du wissen?
- Was verstehst Du (noch) nicht?
- Was ist widersprüchlich?
- Welche Positionen gibt es?
- Welche Konflikte gibt es?
- Themeneingrenzung: Welchen Aspekt findest Du am wichtigsten, aktuellsten, spannendsten?

RECHERCHE

- Sammeln von Infos zum Thema -> Internet, Bibliotheken
- Leute fragen, die sich mit dem Thema auskennen, Vereine, Institutionen – bei kontroversen Themen: Positionen/Argumente der Gegenseite.

INTERVIEWGAST

- Du bestimmst, wen Du als ExpertIn hören willst.
- Jeder Interviewgast hat seine eigene Sicht aufs Thema – Fachwissen, eigene Erfahrungen, kulturellen Hintergrund, seine Lebensumstände, seine Abhängigkeiten
- Es gibt keine »Objektivität.«
- Soll der Interview eine »Außenperspektive« bieten?
- Wer passt am besten zu Deiner Sendung?

WIE FINDEST DU INTERVIEWGÄSTE?

- persönliche Kontakte
- Nutze Ansprechpartner in Vereinen, Begegnungszentren, Schulen, Unis, Institutionen, suche in Verteilern – anrufen, mailen und nach möglichen GesprächspartnerInnen fragen.

- Besuche Veranstaltungen zum Thema – Vorträge, Podiumsveranstaltungen, Feste – sprich potentielle Interviewgäste an!
- Nutze Veröffentlichungen, Flyer, Artikel.
- Nutze Wissen der ExpertenInnen.
- Interviewgäste von Behörden: Pressestelle wegen Genehmigung kontaktieren.

KONTAKT AUFNEHMEN"/INTERVIEWGAST GEWINNEN

- Kontaktaufnahme per Telefon/Mail – Interesse zeigen und verdeutlichen, dass ein Interview auch für die andere Seite attraktiv ist.
- Empfehlungen als Vertrauensvorschuss nutzen.
- Neugierig auf das Radiointerview machen. »Es klingt spannend, was Sie erzählen« ...

ECKDATEN FÜR DAS INTERVIEW

- Informiere Dich über Deinen Interviewgast. Name, Titel, Funktion
- Informiere deinen Interviewgast über dich, dein Vorhaben, Name, Sender, Sendung, Länge des Interviews, Kontext.
- Mache einen geeigneten Ort und Termin für das Gespräch aus.
- Kläre wichtige Fakten nach Möglichkeit im Vorgespräch.

INTERVIEW: EIN INTERVIEW FÜHREN, DEM ANDERE GERN ZUHÖREN

- Das Interview steuern, zum Thema fragen.
- Fragen stellen, die zu spannenden Antworten führen.
- Ein angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen
- Gut zuhören, nachfragen, Interesse zeigen.
- Offen für deine Gäste und ihre Besonderheiten sein.
- Auf verbale Zustimmung, wie »mmh«, »okay«, »toll« nach Möglichkeit verzichten. – stattdessen nicken, aufmunternd schauen und damit deutlich machen, dass Du zuhörst. (Blickkontakt)

FRAGEPLAN

- Fragezettel = Gedanken werden geordnet
- Thema klar formulieren. Was ist die Leitfrage deines Interviews?
- Die Fragen müssen zum Interviewgast passen.
- Was sind die Stärken deines Interviewgastes?
- Teile Dein Thema portionsweise in verschiedene Fragen auf.
- Einstiegsfrage formulieren. Problem: Interviewgast soll die Chance haben sich »warm« zu reden/Für Hörer ist es der Einstieg zum Thema. – Direkte Frage geeignet, die zum Thema hinführt.
- Vom Allgemeinen zum Speziellen fragen. -> Trichter.
- Stichpunktzettel, lieber keine ausformulierten Fragen.

CHECKLISTE TECHNIK

- Ist alles vorhanden - Reportergerät, Mikrofon, Batterien?
- Funktioniert alles?
- Teste die Bedienung – nicht erst im Interview!
- Mache ggfs. Probeaufnahmen.
- Achte auf Nebengeräusche. Welche Geräuschquellen lässt sich abstellen (brummender Kühlschrank), bzw. lässt sich kurzfristig ein besser geeigneter anderer Raum finden?

FRAGENTECHNIKEN

- Nur eine Frage stellen – kurz und klar.
- Scheue Dich nicht Fragen zu stellen, bei denen Du die Antwort schon kennst (oder meinst die Antwort zu wissen).
- Stelle offene Fragen: Wie? Was? Weshalb? Warum? Wozu? Welche?
- Vermeide zu offene Fragen.
- Frage nach Beispielen, Ereignissen, Themen.
- Nutze beim Fragen dein Vorwissen.
- Benutze keine Suggestivfragen?

- Konfrontiere Deinen Gast mit Gegenpositionen
- Höre gut zu und frage nach. – Was heißt das? Was bedeutet das? Wie kann ich mir das vorstellen?
- Lass Deinen Gast ausreden.
- Keine Angst vor vermeintlich naiven Fragen.

Michael Wallies